

Alexandra Fink
Beauftragte öffentlicher Raum
Usterstrasse 2
8600 Dübendorf
Telefon: 044 801 69 58 / 079 273 32 28
alexandra.fink@duebendorf.ch

Stadt Dübendorf

Freiraumkonzept

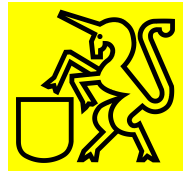


Freiraumkonzept

Objektblätter

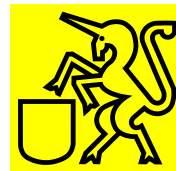
Überarbeitung 2021

27. Januar 2022



Objektblätter Inhaltsverzeichnis

1. Bewegungspark
2. Interaktive Freiraumkarte
3. Anlaufstelle Bevölkerung
4. Leepüntareal – temporäre Aufwertung
5. Oskar Bider Spielplatz
6. REZ Wiese
9. Massnahmen Graffiti / Tags
12. Bearbeitung Nutzungskonflikte
13. Klimawandel – Massnahmen
14. Sitzgelegenheiten
19. Förderung Mitwirkung Bevölkerung
21. Freihaltezone Bettli

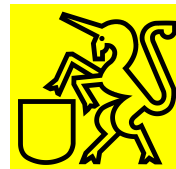


Stand: 21. Dezember 2021

Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☒ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 1 ☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe
Massnahme	Bewegungspark	
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief	
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen	
Realisierungs-horizont	☐ 2020 ☒ ab 2023 ☐ 2021 ☐ bis ☐ 2022 ☐ laufend	
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☒ Sicherheit ☒ JuKo..... ☒ Stadtplanung ☒ Finanz/Liegensch. ☐ Stadtrat.....	
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: Konto(s) Budget/Investitionsrechnung: Jahr(e) CHF..... SRB/GRB CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB	
Ausgangslage / Massnahmen-beschrieb	Die Stadt Dübendorf ist seit einigen Jahren kontinuierlich am Wachsen. Neuer Wohnraum und neue Quartiere entstehen und damit auch Grün- und Parkanlagen. Dennoch fehlen öffentliche Räume/Plätze, wo sich Kinder und Jugendliche treffen und ihre Freizeit verbringen können. Ein Aussenraum, welcher aktiv und generationenübergreifend genutzt werden kann, zeigt sich in Dübendorf als grosser Bedarf. Ein Bewegungspark soll dieses Vakuum schliessen. In einem ersten Schritt sollen folgende Standorte auf ihre Eignung geprüft und Abklärungen getroffen werden. Dabei sind die Zugänglichkeit, Erreichbarkeit und die Lärmtoleranz der Umgebung wichtige Faktoren, welche berücksichtigt werden müssen. 1. Gestaltungsplan Giessen; Überbauung Baloise (Integration in laufende Projektentwicklung prüfen) 2. Zwicky Areal - Dreiecksbrache bei Überlandstrasse (Rückfallebene) 3. Familiengärten Zelgli: ein Teil der Fläche nach Umzug der Familiengärten (Terminierung Umzug unklar) 4. Dreiecksbrache zwischen Überlandstr. und Geleisen Die Kosten sind noch offen, da sie vom Standort abhängen. Ein entsprechender Kreditantrag wird dem Stadtrat zur Prüfung vorgelegt.	
Ziele	- Freiraum für Kinder und Jugendliche - Begegnungsort für unterschiedliche Nutzer/innengruppen (generationenübergreifend)	



	• Ort für aktive Freizeitgestaltung
Umsetzung	Die Realisierung im Zusammenhang mit der Überbauung der Baloise steht im Vordergrund. Als Rückfallebene sind Verhandlungen mit Frau Zwicky bezüglich Standort 2 aufzunehmen. Umgesetzt (2020/2021): Die KJAD schuf sich mit finanzieller Unterstützung der Kinder- und Jugendkommission, dem Sportamt des Kanton Zürich, beider Schulgemeinden und Kirchgemeinden eine mobile Pumptrack-Anlage an. Diese stand während der Sommermonate auf dem Leepüntareal, wo sie von vielen Kindern und Jugendlichen intensiv genutzt wurde. Die Anlage soll regelmässig den Standort wechseln und so Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Quartieren zur Verfügung stehen. Parallel wurde bei den Bauherren der Überbauung Baloise der Bedarf einer fest angelegten Pumptrack-Anlage im Park im Ring angemeldet. Geplantes Vorgehen (2022): Das Vorhaben einer festen Anlage im Park im Ring prüfen und bei Bedarf weiterverfolgen. Weiterführende Ideen (ab 2023):
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Miteinbezug BFU-Delegierte (P. Hechenberger, Abt. Sicherheit) Mit Frau Zwicky soll erst Kontakt aufgenommen werden, falls eine Realisierung im Park im Ring nicht zu Stande kommt.

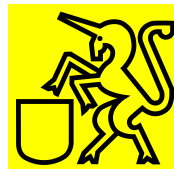


Stand: 21. Februar 2022

Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☒ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 2	
		☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe	
Massnahme	Interaktive Freiraumkarte		
Priorität	☐ hoch ☒ mittel ☐ tief		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen		
Realisierungs- horizont	☒ 2020 ☐ ab 2023 ☒ 2021 abgeschlossen ☐ bis ☐ 2022 ☐ laufend		
beteiligte Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BöR ☒ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☐ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
Finanzierung	Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: ca. CHF 70'000 Konto(s) IR 01037 Budget/Investitionsrechnung: Jahr(e) CHF 38'800 2020 SRB 20-273 CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB		
Ausgangslage / Massnahmen- beschrieb	Anstelle einer Karte mit Velo- und Fusswegen wird eine interaktive Freiraumkarte mit weiteren Informationen entwickelt. Die Karte zeigt städtische Dienstleistungen, Sport- und Kulturangebote, Spiel- und Freiräume, sowie Velowege in Dübendorf auf. In einem fünften Layer kann die Bevölkerung ihren Lieblingssort eintragen. Die Karte soll damit lebendig gemacht werden und Identität mit der Stadt schaffen. Die aktuelle Karte auf der Website der Stadt Dübendorf wird im Frühling 2021 mit der Freiraumkarte ersetzt. Beschlüsse: SRB 20-273 Langsamverkehrskonzept LVK - Massnahmenplanung 2020: Teilbereich Velo		
Ziele	- Die wichtigsten Angebote sind auf einer Karte ersichtlich - identitätsstiftend - Die Karte erleichtert Neuzuzüger/innen die Orientierung in der Stadt und zeigt ihnen die Vielfältigkeit der Angebote in Dübendorf auf		



Umsetzung	Im Rahmen des LVK wird die Karte hauptverantwortlich realisiert. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro EBP. Es entstehen verschiedene Layers, die mit Buttons ein- und ausgeblendet werden können. Die Orte werden mit Fotos und einer kurzen Beschreibung/Piktogramme der vorhandenen Infrastruktur abgebildet. Die Karte wird vorerst nur digital erscheinen. Umgesetzt (2020/2021): Im August 2020 fand mit Vertretern der Stadt Dübendorf und den Verantwortlichen von EBP eine Kick-Off Sitzung statt. EBP entwickelte eine interaktive Stadtkarte mit fünf Layern für die Stadt Dübendorf. In der Karte sind städtische Dienstleistungen, Sport und Kultur, Natur und Freizeit sowie Velowege abzurufen. Zudem gibt es die Möglichkeit im Layer Lieblingsorte, seinen Lieblingsort einzugeben, um mit anderen Menschen zu teilen. Die Karte wurde im April 2021 aufgeschaltet und ersetzt seither den bisherigen Stadtplan auf der Homepage der Stadt Dübendorf. Mit verschiedenen Werbemassnahmen wurde auf die neue Stadtkarte hingewiesen. Zudem wurde das Tool im Rahmen einer Glow-Jugendsitzung und anschliessend der Steuerungsgruppe Glow vorgestellt. Diese klärt nun, ob die Karte auf die Glow-Gemeinden erweitert werden soll. Dadurch könnten interessante Funktionen (Anbindung Soziale Medien, Direktlink zu Öv-Station, Navigation etc.) erweitert werden, welche mit dem Budget der Stadt Dübendorf nicht mehr realisiert werden konnten.
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 70'000. Die Hälfte der Kosten wurde vom Basler Fond für innovative Projekte übernommen. Die Karte wird weiterhin beworben, um sie in Dübendorf bekannt zu machen.

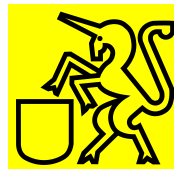


Stand: 21. Dezember 2021

Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☒ Verwaltungsinterne Massnahmen		Objektblatt Nr. 3 ☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe
Massnahme	Anlaufstelle für die Bevölkerung		
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen		
Realisierungs- horizont	☒ 2020 ☐ ab 2023 ☐ 2021 ☐ bis ☐ 2022 ☒ laufend		
beteiligte Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BÖR ☐ Sicherheit ☒ Behördendienste ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☒ BÖR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB		
Ausgangslage / Massnahmen- beschrieb	2019 wurde in Dübendorf die Stelle einer Beauftragten öffentlicher Raum (BÖR) geschaffen. Die Bevölkerung erhält mit der neuen Stelle eine Ansprechperson bei Anliegen oder Konflikten im öffentlichen Raum. Die Bevölkerung soll aktiv über die Aufgaben und den Auftrag der BÖR informiert werden, damit die Beauftragte auch als Ansprechperson wahrgenommen wird.		
Ziele	• Sichtbarkeit Beauftragte öffentlicher Raum erhöhen • Erreichbarkeit für Bevölkerung sicherstellen • Bevölkerung nimmt Beauftragte öffentlicher Raum als Ansprechperson wahr		



Umsetzung	Umgesetzt (2021): Die Beauftragte öffentlicher Raum ist mit ihren Kontaktdaten auf der neuen Website der Stadt Dübendorf ersichtlich. Auf wöchentliche Sprechstunden wird aufgrund mangelnder Anfrage und Besuchenden verzichtet. Ein Artikel im Glatttaler informierte über die Stelle und den Auftrag der Beauftragten öffentlicher Raum. Darin wurde der Bevölkerung Rolle und Aufgabengebiete wie auch Anliegen und Engagement der Beauftragten öffentlicher Raum aufgezeigt. Geplantes Vorgehen (2022):
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Die wöchentliche Sprechstunde am Dienstagabend wurde aufgrund mangelnder Besucher aufgehoben.



Stand: 21. Februar 2022

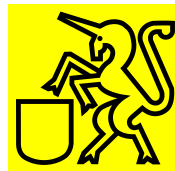
Handlungsfeld	☒ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamtsädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 4	
		☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe	
Massnahme	Leepüntareal – temporäre Aufwertung		
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen		
Realisierungs- horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☒ 2021 ☐ bis ☒ 2022 ☐ laufend		
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ Stadtrat..... ☐ Stadtplanung ☒ Finanz/Liegensch. ☐		
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: FCD Gesamtkosten: CHF 30'000 Konto(s) IR 00012 Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: CHF 30'000 2022 SRB/GRB CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB		
Ausgangslage / Massnahmen- beschrieb	Das Leepüntareal ist eine Brache mitten im Zentrum Dübendorfs und neben dem Stadthaus, welche frühestens 2025 überbaut wird. Die Brache soll bis Baubeginn für eine temporäre Zwischennutzung aufgewertet und für die Bevölkerung nutzbar gemacht werden. Ein Teil der Brache soll mit einer Magerwiese zum Verweilen anregen. Mobile Sitzgelegenheiten, Schatten und Pflanzen sollen die Belebung fördern. Weitere Ideen für eine Belebung sind temporäre Verkaufsstände (take-away, Glacewagen etc.). Es sollen auch Projekte stattfinden können, wie bspw. das Freiraumprojekt der KJAD.		
Ziele	• Aufwertung Stadtzentrum • Begegnungsort für die Bevölkerung • Freiraum, der niederschwellig und kreativ von der Bevölkerung mitgestaltet und genutzt werden kann		



Umsetzung	Umgesetzt (2021): 2021 wurde als Aufwertung des Bodenbelags, aufgrund der temporären Nutzung und der finanziellen Möglichkeiten, die Aussaat einer Magerwiese realisiert, welche im hinteren Teil ca. die Hälfte der Fläche umfasst. Aufgrund anderer dringlicher Themen im öffentlichen Raum wurden weitere Massnahme um ein Jahr verschoben. Der Ausschuss Freiraum zeigte sich am 25. Mai 2021 damit einverstanden. Geplantes Vorgehen (2022): Im Frühjahr sollen zwei Granittische, welche bis anhin bei der Oberen Mühle standen, mit geeigneten Sitzmöglichkeiten platziert werden. Eventuell Stühle, die als Paar aneinander gekettet sind. Schattenspendende Möglichkeit bei Sitzgelegenheit. Ev. von Frühling bis Herbst bei einer Baumschule (Rohner Gartenbau Dübendorf, Meier/Lufingen oder Kunz/Uster) Bäume in Töpfen als Schattenspender mieten. Als mögliche Alternative Zelt Dach anschaffen, welches nach der Zwischennutzung anderweitig (Spielplatz) verwendet werden kann. Als Abschluss/Abgrenzung der Magerwiese und/oder der Tische sollen Hochbeete aus SBB-Paletten mit Kräutern angebracht werden Die Jugendarbeit könnte während ihres Freiraumprojektes mit Paletten Sitzgelegenheiten bauen, welche neben der Magerwiese im Sinne einer Lounge platziert würden. 2022 soll gemeinsam mit der KIJAD ein Mitwirkungsverfahren mit den Kinder- und Jugendräten durchgeführt werden, um Ideen für die Nutzung von Kindern und Jugendlichen abzuholen. Den Bedarf von Erwachsenen bei Passanten und Passantinnen abholen oder eine Aktion durchführen. Offene Fragen: Bewirtschaftung Hochbeete klären? Eventuell Freiwillige? Oder Schule Dorf für ein Projekt anfragen. Abklären: Wasser zum Giessen?! Unterhalt und Kosten für Bäume in Töpfe klären. Weiterführende Ideen (ab 2023): • Basketballkorb auf dem geplanten Teil • Bank (ev. bei VVD nachfragen) unter dem Baum vor dem Kirchgemeindehaus Leepünt • Ev. kleinere Aktionen planen? Bücherwagenaktion, der sonst beim Markt steht. • Interesse für Essensverkaufsstände mit Leiterin Finanzen klären Verpflegungsstände? (Glacewagen, Biogeschäft, Foodtruck etc.)
Varianten / Alternativen	



Bemerkungen	Es handelt sich um eine Zwischennutzung bis zum Baubeginn. Weiteres Vorgehen und Ideen werden kontinuierlich mit der Leiterin Finanzen und Controlling besprochen. Sie wird laufend über Planungs- und Umsetzungsschritte informiert. Konkretes Vorgehen und Terminierung sollen frühzeitig mit der Teamleitung Facility Management abgesprochen werden, damit diese mit weiteren Nutzenden/Aktionen abgeglichen sind. Mit Präsident OK Dorffäscht (Nutzung Platz für Dorffäscht 2023) ist geklärt. Einheimische Dienstleister (Gartenbaufirma) sollen prioritär berücksichtigt werden. Bänke/Tischbänke ev. Abklärung bei Förster für Leihe.
--------------------	---



Stand: 21. Februar 2022

Handlungsfeld	☒ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen		Objektblatt Nr. 5
			☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe
Massnahme	Aufwertung Spielplatz Oskar Bider Beschattung: Teilprojekt Objektblatt 13 Klimawandel-Massnahmen		
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen		
Realisierungs- horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☒ 2021 abgeschlossen ☐ bis ☐ 2022 ☐ laufend		
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ Stadtrat..... ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐		
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) 1200.313000 Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: CHF 35`000 2021 SRB/GRB CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB		
Ausgangslage / Massnahmen- beschrieb	Als einer von vier öffentlichen Spielplätzen in der Stadt Dübendorf wurde der Spielplatz an der Oskar-Bider Strasse im Jahr 2007 in Stand gesetzt. Der Spielplatz verfügt über Klettermöglichkeiten, eine Rutsche und zwei Wippen. Die Geräte sind jedoch erst für Kinder ab ca. 4 Jahren geeignet. Da im Quartier ein Generationenwechsel stattfindet und Familien zuziehen, zeigt sich der Bedarf einer Aufwertung. Der Spielplatz soll mit Spielgeräten ergänzt werden, so dass ihn auch Familien mit kleineren Kindern nutzen können. Zudem sollen ein Teil des Spielplatzes und der Sitzbereich mit Bäumen beschattet werden, um die Nutzung an heissen Sommertagen zu ermöglichen. Als Teilprojekt des Objektblatt 13 Klimawandel-Massnahmen, werden die Kosten für Beschattung und Bepflanzung über das Konto 1750.313200 der ZKB-Sonderdividende abgerechnet. Die Begrünung des Spielplatzes wird als Teil der gesamten Strategie Klimaanpassung Dübendorf verstanden.		
Ziele	- Dübendorf erhält neben den Spielplatz Zelgli einen weiteren attraktiven Spiel- und Aufenthaltsort für Familien mit Kleinkindern. - Familien der umliegenden Quartiere (Flugfeld) erhalten einen Spielplatz, den sie gut zu Fuss erreichen können.		



	• Der Spielplatz wird gut besucht. • Der Spielplatz ist auch attraktiv für Eltern mit Kleinkindern unterschiedlichen Alters.
Umsetzung	Umgesetzt (2021): Der Spielplatz Oskar Bider soll nach den Bedürfnissen der Nutzenden (Eltern/Kinder) aus dem Quartier aufgewertet werden. Um den Bedarf der Kinder und Eltern zu eruieren fand ein Mitwirkungsprozess in zwei Schritten statt. Die Beauftragte öffentlicher Raum und die Kinderanimation der KJAD wurden dabei von der Fachstelle Spielraum unterstützt. In einem ersten Schritt wurde eine Onlinebefragung durchgeführt, an der sich über 90 Personen beteiligten. Neben Fragen zu erwünschten Spielgeräten, Atmosphäre und Nutzergruppe konnten auch Aussagen zu Sicherheit und Aufenthaltsqualität gemacht werden. Die Auswertung zeigte, dass sich etwa ein Drittel der Befragten eine Schaukel, viele einen Sandkasten, eine neue Rutschbahn und Wasser auf dem Spielplatz wünschen. Häufig wurde auch Schatten und mehr Sitzgelegenheiten genannt. Auf der Grundlage der Umfrage erstellte die Fachstelle Spielraum einen Gestaltungsentwurf, welcher der interessierten Bevölkerung an einem Mitwirkungsabend vorgelegt wurde. Auf dem Oskar Bider Spielplatz lud die Stadt dazu ein, den Entwurf anhand verschiedener Fragen zu diskutieren. Während die Kinder mit Naturmaterialien ihren Traumspielplatz bastelten, wurden ihre Bedürfnisse mit altersgerechten Fragen erhoben. Die neu erworbenen Erkenntnisse flossen in den Gestaltungsplan ein. Die Stadtgärtnerei war als Teil des Projektteams, von Beginn an in den Prozess eingebunden. Der Spielplatz Oskar Bider wurde im November 2021 von der Stadtgärtnerei mit einer Nest- und einer regulären Schaukel, einem Sandkasten, einem Spielhaus, Sitzgelegenheiten, Sträuchern und Bäumen erweitert. Die Gestaltung ist so gedacht, dass der Spielplatz zur Strasse etwas abgegrenzt ist und wenn die Bäume angewachsen sind bei den Sitzgelegenheiten und dem Sandkasten Schatten spenden. Die Begrünung wurde in Absprache mit dem Landschaftsarchitekt kuratiert, welcher die Strategie Klimamassnahmen Dübendorf entwickelte, so dass die Bepflanzung einen klimaförderlichen und nachhaltigen Charakter aufweist.
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Ein kleines Einweihungsfest im Frühsommer 2022 soll den Spielplatz offiziell einweihen.

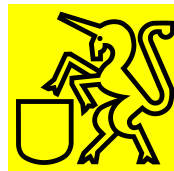


Stand: 21. Dezember 2021

Handlungsfeld	☒ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 6 ☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe
Massnahme	REZ Wiese (Teilprojekt Objektblatt 13 Klimawandel-Massnahmen)	
Priorität	☐ hoch ☒ mittel ☐ tief	
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen	
Realisierungs- horizont	☐ 2020 ☒ ab 2023 ☒ 2021 ☐ bis ☒ 2022 ☐ laufend	
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ Stadtrat..... ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) 1700.501000, 1700.504000, IR01164 Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: CHF GRB 149/2019 CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB GRB vom 06.09.2021 betreffend MO Huber «Verwendung der ZKB-Sonderdividende für Klimaprojekte», Kredit für Klimaprojekte, GR Geschäft Nr. 149/2019.	
Ausgangslage / Massnahmen- beschreibung	Die Wiese hinter dem REZ soll als weiterer zentraler Standort an der Glatt für eine ruhige Nutzung mit Schatten aufgewertet werden. Mit Bäumen soll die Wiese beschattet werden, so dass man sich auf der Wiese aufhalten kann. Es sollen aber keine weiteren Sitzgelegenheiten installiert werden. Als Teilprojekt des Objektblatt 13 Klimawandel-Massnahmen, soll die Finanzierung (Kostenschätzung für drei Bäume CHF 15'000.-) durch die Sonderdividende ZKB für Klimaprojekte geprüft werden.	



Ziele	• Die Wiese an zentraler Lage wird von der Quartierbevölkerung genutzt • Es finden ruhige Nutzungen wie bspw. Mittag essen statt • Beschattung mit Bäumen soll einen zusätzlichen, zentrumsnahen Aufenthaltsort für heiße Sommertage ermöglichen
Umsetzung	Umgesetzt (2021): Wie in Objektblatt 13 "Klimawandel-Massnahmen" erwähnt, fand im Rahmen des Gesamtprojekts ein Rundgang statt. In diesem Rahmen wurden auch Massnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität dieser zentral gelegenen Wiese an der Glatt besprochen. Ein Klimagarten soll neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität an der Glatt auch eine sensibilisierende Wirkung für die Bevölkerung haben, indem er im Sinne eines Schaugartens hitzeverträgliche Zukunftsarten zeigt. Die Massnahme wurde dem Ausschuss Freiraum am 13. Juli und 7. Dezember zur Diskussion vorgelegt. Geplantes Vorgehen (2022): Entlang eines zentralen Wegs sollen verschiedene Gartentypen angelegt werden, welche thematisch die Beschattung, den Umgang mit Wasser und Trockenheit sowie Biodiversität (z.B. Garten mit Fokus Futterpflanzen für Bienen) aufzeigen. Dazwischen sollen Aufenthaltsräume entstehen, die sich als Liegewiese eignen. Offene Fragen: Soll die Massnahme 2022 oder 2023 realisiert werden? Weiterführende Ideen (ab 2023): Wettbewerb: Damit der Klimagarten nicht nur als Anschauungsobjekt, sondern als Multiplikator dient, könnte ab 2024 ein Wettbewerb durchgeführt werden. Er soll private Grundeigentümer dazu inspirieren ihre Gärten im Sinne der Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung umzugestalten. Die besten Projektanträge könnten prämiert und finanziell unterstützt werden.
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	



Stand: 21. Februar 2022

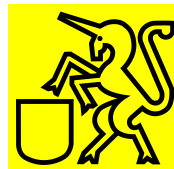
Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☒ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 9	
		☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe	
Massnahme	Massnahmen Graffiti/Tags		
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen		
Realisierungs-horizont	☒ 2020 ☐ ab 2023 ☒ 2021 ☒ bis 2025 (Pilotphase) ☒ 2022 ☐ laufend		
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ BöR ☐ Stadtplanung	☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ Sicherheit ☒ Finanz/Liegensch.	☐ KJAD ☐ Stadtrat..... ☐
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ BöR ☐ Stadtplanung	☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ Sicherheit ☐ Finanz/Liegensch.	☐ ☐ ☐
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: 190'500 Konto(s) 5000.311100 / 4600.313000 / 5000.506000, IR 01204 / 1200.313000 Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: Videoüberwachung CHF 38'500 2020 SRB 20-323 Instandstellung CHF 56'000 2020 SRB 20-431 Sauberhalten CHF 60'000 2022 ff. SRB 21-513 Gestaltung CHF 36'000 2022		
Ausgangslage / Massnahmen-beschrieb	Seit geraumer Zeit ist der öffentliche Raum von Dübendorf stark belastet mit Schmierereien und Klebern, insbesondere der Fanggruppierungen FCZ und GCZ. Betroffen von den Sachbeschädigungen sind die Stadt Dübendorf aber auch weitere Eigentümer von Tief- und Hochbauten. Mit unterschiedlichen Massnahmen soll die Problematik bearbeitet werden, an welcher verschiedene Abteilungen der Stadt Dübendorf beteiligt sind.		



Ziele	• Massnahmen und Finanzierung der einzelnen Hot-Spots sind geklärt • Erwartungen und Haltungen im Umgang sind diskutiert und Entscheidungen getroffen • Graffitikonzept mit Vorgehensweise ist erstellt
Umsetzung	Umgesetzt (2020/2021): Ende 2020 fand mit der Beauftragten Graffiti der Stadt Zürich und Vertretern der Abteilungen Sicherheit, Tiefbau, Stadtplanung, Jugendarbeit und der Beauftragten öffentlicher Raum eine Begehung in Dübendorf statt. Dabei wurden stark belastete Örtlichkeiten besucht und mögliche Massnahmen vor Ort diskutiert. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse erarbeitete die Beauftragte öffentlicher Raum eine Auslegeordnung mit verschiedenen Massnahmen und Alternativen zur Massnahme Sauberhalten. Im Austausch mit den Mitgliedern des Ausschuss Freiraum wurde das Positionspapier Umgang mit Schmierereien im öffentlichen Raum entwickelt, welches der Stadt Dübendorf als Grundlagenpapier dienen soll (Genehmigung Positionspapier SRB 21-513). Darin beschrieben sind fünf Grundsätze, welche den betroffenen Abteilungen als gemeinsame Entscheidungs- und Handlungsgrundlagen dienen und abteilungsübergreifend angewandt werden sollen. Weiter wird aufgezeigt, mit welchen vier Massnahmen auf Schmierereien im öffentlichen Raum reagiert und wie eine mögliche Zusammenarbeit mit weiteren Betroffenen gestaltet wird. Im Frühling 2021 wurde als Sofortmassnahme die Personenunterführung Bahnhof West inkl. Bahndammweg Instand gesetzt und mit Videokameras ausgestattet. Eine weiss gestrichene Unterführung vermittelt mehr Sicherheit, da sie für Nutzende mehr Übersicht bietet. (SRB 20-431 / SRB 20-323) Vor den Sommerferien 2021 wurde die stark verschmierte Wand beim Turnhallenweg von den Kindern der Primarschule Dorf in Zusammenarbeit mit der Kinderanimation gestaltet. Geplantes Vorgehen (2022): Während einer Pilotphase von vier Jahren (2022-2025) sollen Schmierereien an zentraler Lage bzw. mit viel Publikumsverkehr konsequent entfernt werden (SRB 21-513). Weiter soll die Gestaltung der Personenunterführung Zwicky-Wohnland weiterverfolgt werden (Kreditfreigabe folgt). Ein Künstlerkollektiv, welches Erfahrungen in der Gestaltung von belasteten Unterführungen mitbringt, soll die Gestaltung inkl. Ausbesserungen während zwei Jahren realisieren. Der Vertreter des Kantons (Eigentümerin) zeigt sich offen und interessiert. Als weitere Massnahme soll die Unterführung Otto-Jaag- Ara Neugutstrasse für Graffitikunst freigegeben werden. Mit dem Astra (Eigentümerin) ist man diesbezüglich im Gespräch. Unterstützungsangebote der Stadt (Merkblatt, Maler) für private Hauseigentümer, welche von Schmierereien betroffen sind, werden entwickelt.



	Offene Fragen: • Wie können "einheimische" Graffitikünstler bei der Gestaltung/Ausführung der Personenunterführung Zwicky-Wohnland einbezogen werden? • Gibt es Möglichkeiten mit der KJAD einen Workshop durchzuführen? Weiterführende Ideen (ab 2023): • Gestaltung Autounterführung BHF West/Überlandstr. • Gestaltung Autounterführung Zwinggarten
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Im Zusammenhang mit der Gestaltung der PU Zwicky-Wohnland soll Kontakt mit Frau Zwicky und der SBB bezüglich einer Gestaltung der Brückenpfeiler im Zwickyareal aufgenommen werden. Die Gestaltung könnte mit Workshops und Jugendlichen realisiert werden.



Stand: 21. Dezember 2021

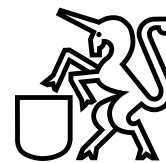
Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☒ Verwaltungsinterne Massnahmen		Objektblatt Nr. 12																
			☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe																
Massnahme	Bearbeitung von Nutzungskonflikten																		
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief																		
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen																		
Realisierungs-horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☐ 2021 ☐ bis ☐ 2022 ☒ laufend																		
beteiligte Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☒ Sicherheit ☒ Stapo/Kapo ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☒ sip dübi																		
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☐ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐																		
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: 190'500 Konto(s) 1200.xxxxxx Budget/Investitionsrechnung: <table border="0" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="3" style="text-align: center;">Jahr(e)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">CHF 190'500</td> <td>2021-23</td> <td>SRB 20-379</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td>.....</td> <td>SRB/GRB</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">CHF</td> <td>.....</td> <td>SRB/GRB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Jahr(e)			CHF 190'500	2021-23	SRB 20-379		CHF		SRB/GRB		CHF		SRB/GRB	
	Jahr(e)																		
CHF 190'500	2021-23	SRB 20-379																	
CHF		SRB/GRB																	
CHF		SRB/GRB																	
Ausgangslage / Massnahmen-beschrieb	Die Stadt Dübendorf ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. In der Folge hat sich der öffentliche Raum verdichtet, haben sich die Freiräume minimiert und die Ansprüche an diese vermehrt. Diese Entwicklung (vielfältigen Nutzungswünsche in einem dichteren Freiraum) kann zu Konflikten führen. Mit verschiedenen Massnahmen sollen diese Nutzungskonflikte bearbeitet bzw. Beteiligte dazu befähigt werden einen konstruktiven Umgang damit zu finden. Beschlüsse: SRB 20-379 Ausschuss Freiraum Pilotprojekt sip dübi 2021-2023 Genehmigung																		
Ziele	Offener Austausch und koordinierte Zusammenarbeit der beteiligten Abteilungen und Akteure (Beauftragte öffentlicher Raum, sip dübi, Abt. Sicherheit/Stadtpolizei, Kantonspolizei, KJAD,																		



	Nachbarsgemeinden, Nachbarspolizeiorganisationen, SBB, VBZ und VBG, Eigentümer und Anwohnende) • Nutzungskonflikte werden mit einer einheitlichen Strategie bearbeitet. Als Grundlage dient eine gemeinsame Haltung aller beteiligten Stellen • Betroffene fühlen sich ernst genommen und unterstützt von der Stadt Dübendorf • Nutzungskonflikte werden als Bestandteil des Zusammenlebens einer Stadt verstanden
Umsetzung	Umgesetzt (2020/2021): <i>Runde Tische:</i> 2019 und 2020 fand mit Anwohnenden des Glattquai je ein runder Tisch statt. Die Betroffenen zeigten den Anwesenden aus Verwaltung, Politik und Polizei die Missstände auf. Gemeinsam wurden Massnahmen besprochen, welche von der Stadt umgesetzt wurden. Mitte 2021 fand mit Vertretern von SBB, Migrolino, Kebabstand, Polizei und den Beauftragten Jugend und öffentlicher Raum ein runder Tisch statt. Die Abfallproblematik Rund um den Bahnhof Süd und den Parkplatz sowie weitere Themen wurden besprochen, welche der Vertreter der SBB als Massnahmenkatalog mitnahm. <i>Hooliganismus:</i> Seit geraumer Zeit ist die Stadt Dübendorf von verschiedenen Auswirkungen der Hooligan-Szene betroffen. Neben den sichtbaren Auswirkungen (Schmierereien) werden Kinder und Jugendlichen in Dübendorf eingeschüchtert, bedroht bzw. sind betroffen von Gewalt. Ende 2020 fand in einem ersten Schritt eine Infoveranstaltung statt, an der verschiedene Experten über die Auswirkungen von Fankultur berichteten und sich die Anwesenden aus Politik, Verwaltung, Schule und Polizei austauschen konnten. Das Vernetzungsgremium Idee Jugend bildete daraufhin drei Arbeitsgruppen (Primarstufe, Sekundarstufe, Ü16). Diese entwickelten für die jeweilige Zielgruppe Massnahmenvorschläge, welche aufeinander abgestimmt und in unterschiedlichen Setting umgesetzt werden sollen. Für das kommende Jahr ist eine Kampagne geplant. Zudem wurde der Informationsaustausch und die Zusammenarbeit der Akteure im öffentlichen Raum gestärkt und Experten, wie Vertreter der Fachstelle Gewaltprävention oder Fanarbeit GCZ als Unterstützung beigezogen. <i>sip dübi:</i> Nach anfänglich personellen Schwierigkeiten war die Patrouille zwischen Juni und Ende Oktober 1-2 Mal pro Woche unterwegs. Die Arbeit der sip konnte in der Bevölkerung bekannt gemacht und verschiedene belastete Orte bearbeitet werden. In den 19 Wochen fanden über 40 Patrouillengänge in Dübendorf statt. Regelmässig aufgesucht wurden das Glattquai, der Bahnhof inkl. Parkplatz und Unterführung, die Schulhäuser Stägenbuck und Dorf, das Jugendhaus, die Gegend um den Stadthausplatz und der Bahnhof Stettbach.



	Geplantes Vorgehen (2022): Runde Tische: 2022 soll ein runder Tisch mit den Anwohnenden des Glattquai stattfinden, um herauszufinden, wie die Präsenz der sip Patrouille die Situation verändert bzw. verbessert hat. Hooliganismus: Die Kampagne "Dübi schaut hin", soll Kinder, Jugendliche, Eltern und die gesamte Bevölkerung für die Thematik sensibilisieren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen. Einzelne Massnahmen sind zeitlich aufeinander abgestimmt und werden von der Beauftragten öffentlicher Raum und Jugend koordiniert. • Eine Sensibilisierungskampagne im öffentlichen Raum soll die Bevölkerung auf die Thematik Gewalt und Vandalismus sensibilisieren und das Bewusstsein für Zivilcourage fördern. • Parallel soll ein Brief die Eltern von Kindern ab der 4. Primarklasse für die Thematik sensibilisieren und Unterstützungsangebote aufzeigen. • In den Klassen der 1. Oberstufe soll ein Präventionsvormittag mit unterschiedlichen Modulen die Thematik bearbeiten. • Ein jugendkultureller Event mit Informationsständen im öffentlichen Raum soll die Kampagne abrunden. sip dübi: Ab März 2022 ist die Patrouille mit der neu besetzten Stelle wieder einsatzbereit. Die sip Patrouille soll für die Bevölkerung sichtbar sein und als Ansprechperson wahrgenommen werden. Die Kontakte zu den Akteuren im öffentlichen Raum sollen weiter aufgebaut und intensiviert werden. Die Vernetzung mit Polizei, KJAD und SECA soll gestärkt werden. Weiterführende Ideen (ab 2023): Der definitive Kreditantrag und der Bericht sip dübi z.H. des Stadtrat wird erstellt.
Varianten / Alternativen	• Runde Tische mit Betroffenen organisieren, um Austausch zu fördern und gemeinsam Ideen für Massnahmen zu entwickeln. • Massnahmen entwickeln, um Freiräume zu beleben und dadurch eine Durchmischung der Nutzer/innen zu fördern. • Weiterführende Massnahmen sollen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit gemeinsam mit weiteren Akteuren des öffentlichen Raums (sip dübi, Stadt- und Kantonspolizei, KJAD, Tiefbau und weiteren Schnittstellenpartner/Fachorganisationen) entwickelt werden.



Bemerkungen	
--------------------	--



Stand: 21. Dezember 2021

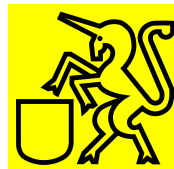
Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☒ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen		Objektblatt Nr. 13						
			☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe						
Massnahme	Klimawandel-Massnahmen								
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief								
Umsetzungsstand	☒ noch offen ☐ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen								
Realisierungs-horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☐ 2021 ☐ bis ☐ 2022 ☒ laufend								
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ Stadtrat..... ☒ Stadtplanung ☒ Finanz/Liegensch ☐								
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ Stadtrat ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch ☐								
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) 1750.313200 (Umwelt) Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw. 1700.501000, 1700.504000, IR01164 Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 40%; text-align: right;">CHF 100'000</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2021</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">GRB 149/2019</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">CHF 100'000</td> <td style="text-align: center;">2022</td> <td style="text-align: right;">SRB/GRB</td> </tr> </table> GRB vom 06.09.2021 betreffend MO Huber «Verwendung der ZKB-Sonderdividende für Klimaprojekte», Kredit für Klimaprojekte, GR Geschäft Nr. 149/2019.			CHF 100'000	2021	GRB 149/2019	CHF 100'000	2022	SRB/GRB
CHF 100'000	2021	GRB 149/2019							
CHF 100'000	2022	SRB/GRB							



Ausgangslage / Massnahmen-beschrieb	In den Sommermonaten wird es aufgrund des Klimawandels zunehmend heisser bzw. die Sonneneinwirkung stärker. Dadurch sind schattenarme Freiräume an heissen Tagen oder zu gewissen Zeiten nur noch eingeschränkt nutzbar. Frei-, Aufenthalts- und Spielräume sollen überprüft und wenn nötig mit schattenspendenden Massnahmen ergänzt werden. Neue Freiräume sollen mit genügend Schatten geplant werden. In erster Linie sollen wo möglich Bäume als Schattenspenden gepflanzt werden. Auch der Zugang zu Wasser (Glatt, Chriesbach, Brunnen, Wasserspiele) soll überprüft und gefördert werden.
Ziele	• Nutzbarkeit von Aufenthaltsorten und Freiräume im Sommer durch schattenspendende Plätze erhöhen • Zugang zu Wasser ermöglichen und fördern
Umsetzung	Umgesetzt (2021): Am 9. April 2021 fand ein Rundgang mit dem Landschaftsarchitekten von SKK-Landschaftsarchitekten, der Stadtplanung, dem Leiter Stadtgärtnerei und der Beauftragten öffentlicher Raum statt. Das Ziel war, auf der Grundlage der GIS Klimakarte des Kanton ZH und eigenen Einschätzungen, zentrale Aufenthaltsräume in Dübendorf im Hinblick auf die Klimaerwärmung und Nutzbarkeit (Beschattung, Entsiegelung, klimaförderliche Begrünung/Biodiversität, Zugang zu Wasser) zu analysieren. Zentrale Strassenräume wurden mitgedacht aber nicht priorisiert. Als Produkt liegt ein Bericht vor, welcher Massnahmenvorschläge inkl. grober Kostenschätzung (+/-30%) beinhaltet. Auch weiterführende Massnahmen nach 2022 wurden mitgedacht und festgehalten. Am 13. Juli wurden im Ausschuss Freiraum die wichtigsten Erkenntnisse des Berichts Klimaanpassungen in Dübendorf und die daraus entwickelten Massnahmen vorgestellt. Die Mitglieder entschieden, dass die Massnahmen Stadtoase Lindenplatz und Klimagarten REZ konkretisiert und bis Ende 2023 realisiert werden sollen. Ende Jahre wurde der bereinigte Bericht und die ausgearbeiteten Massnahmen inkl. Kostenschätzung erneut dem Ausschuss Freiraum vorgelegt. Ein Geschäft zu Händen des Stadtrats folgt. Teilprojekte: Objektblatt 5: Begrünung und Beschattung des Spielplatz Oskar-Bider-Strasse Der Oskar Bider Spielplatz wurde mit Bäumen ergänzt. Die schattenspendende Massnahme soll die Aufenthaltsqualität des Spielplatzes fördern. Zudem sollen einheimische Sträucher und Wildblumen zur Strasse hin eine Abgrenzung schaffen. Als Teilprojekt der Gesamtstrategie wurde die Pflanzenauswahl auf der Grundlage einer klimaförderlichen Entwicklung getroffen. Objektblatt 6: Wiese hinter REZ Auf der Wiese hinter dem REZ soll ein Klimaschaugarten entstehen (Details siehe Objektblatt 6).



	Mit dem Abschluss des Berichts und den entwickelten Massnahmenvorschlägen geht die Projektkoordination von der Beauftragten öffentlicher Raum an die Stadtplanung über, welche für die Realisierung der Massnahmen zuständig ist. Für die Koordination der Umsetzung soll ein Landschaftsarchitekt, wenn möglich R. Aeberhard von SKK, betraut werden. Geplantes Vorgehen (2022): Umsetzung der beiden Massnahmen Stadtoase und Klimagarten (Stadtratsbeschluss folgt). Zudem sieht die Stadt Dübendorf mit Fr. 30'000 der Motion Huber "Verwendung der ZKB-Sonderdividende" ein Klimawettbewerb "Stadtidee" vor. Die Stadtplanung erarbeitet gemeinsam mit der Beauftragten öffentlicher Raum ein online-Partizipationsverfahren, welches der Dübendorfer Bevölkerung ermöglicht, Ideen zum Thema klimagerechte Massnahmen einzureichen. Die besten Ideen werden prämiert und mit einem Beitrag unterstützt. Weiterführende Ideen (ab 2023): • Stadtoase Bahnhofplatz • Begrünung Bahnhofstrasse • Begrünung Stadtplatz • Umgestaltung Spielplatz Inside • City-Center Park • Umgestaltung und Begrünung Chilbiplatz • Kunstinstallation Sonnensegel • Klimaanpassung Jabeepark • Wassergarten Stägenbuck
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Schatten und Zugang zu Wasser als genereller Bedarf im Auge behalten. Bei Projekten mit Tiefbau Machbarkeit und Unterhalt prüfen. Auch bei der Planung von privaten Freiräumen, welche öffentlich genutzt werden, Thema aktiv einbringen.

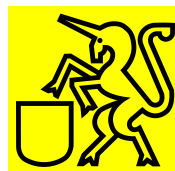


Stand: 21. Dezember 2021

Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☒ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 14 ☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe
Massnahme	Sitzgelegenheiten / Bänke	
Priorität	☐ hoch ☒ mittel ☐ tief	
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen	
Realisierungs- horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☒ 2021 Überprüfung ☐ bis ☒ 2022 ☐ laufend	
beteiligte Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ VVD ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt ☐ ☐ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☐ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) Jahr(e) Budget/Investitionsrechnung: CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB CHF SRB/GRB	
Ausgangslage / Massnahmen- beschrieb	Im Rahmen der Entwicklung des Freiraumkonzepts (Handlungsbedarf) fand eine Begehung statt. Daraus ging hervor, dass es grundsätzlich genügend Sitzbänke in Dübendorf gibt. Die aktuellen Bänke in Dübendorf sind jedoch nicht seniorengerecht, da sie keine Armlehnen haben. Dies erschwert das Aufstehen für ältere Menschen. Auch ist zu prüfen, ob die Sitzbänke sinnvoll platziert sind. Wie die Begehung zudem gezeigt hat, fehlt es an Sitzgelegenheiten mit Tischen.	
Ziele	• Die Sitzbänke in Dübendorf sind seniorentauglich, wo sinnvoll • Die Platzierung der Sitzbänke in Dübendorf ist überprüft und dem Bedarf angepasst • Wo sinnvoll werden die Bänke mit Tischen ergänzt	



Umsetzung	Mit der Stadtgärtnerei Liste der Bänke überprüfen. Am File Bleu entlang soll der Bedarf zudem geprüft werden. Mit VVD den Sitzbanktyp und Finanzierung klären. Ev. Bedarf an seniorentauglichen Sitzbänken mit Pro Senectute oder Alterszentrum Wil klären. Abklären ob einige Bänke mit Tischen ergänzt werden sollen. Geplantes Vorgehen (2022): Liste der Bänke überprüfen Sitzbänke mit Tischen als Bedarf prüfen Mit VVD Sitzplatztyp und Finanzierung klären Offene Fragen: Weiterführende Ideen (ab 2023):
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	Sitzbank Typ Landi mit Seitenlehne: CHF 2300.- Der Förster schlug eine Zivilschutzaktion vor, wo Tischbänke für Pic-Nic-Plätze aufgestellt werden könnten.

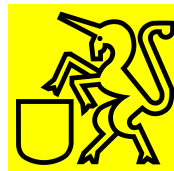


Stand: 21. Dezember 2021

Handlungsfeld	☐ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☒ Verwaltungsinterne Massnahmen	Objektblatt Nr. 19 ☐ Einzelne Massnahmen ☒ Querschnittaufgabe
Massnahme	Förderung Mitwirkung Bevölkerung	
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief	
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen	
Realisierungs- horizont	☐ 2020 ☐ ab 2023 ☐ 2021 ☐ bis ☐ 2022 ☒ laufend	
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
verantwortliche Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☒ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☐ Finanz/Liegensch. ☐	
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: Gesamtkosten: - Konto(s) Budget/Investitionsrechnung: CHF CHF CHF Jahr(e) SRB/GRB SRB/GRB SRB/GRB	
Ausgangslage / Massnahmen- beschreibung	Die Bevölkerung, soll wo sinnvoll, in Planungs- und Gestaltungsprozesse von Freiräumen einbezogen werden. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf den Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen liegen, da diese Zielgruppe spezifische Bedürfnisse an Freiräume und wenig Mitsprache hat. Dabei gilt es die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen für die Entscheidungsträger zu übersetzen. Partizipationsprozesse sollen die Zufriedenheit und Identifikation der Nutzenden steigern.	
Ziele	Die Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, im Gemeinwesen und bei Planungs- und Gestaltungsprozessen werden frühzeitig mitgedacht und wo sinnvoll gefördert	



	Die Identifikation der Bevölkerung mit der Stadt Dübendorf ist gesteigert
Umsetzung	Umgesetzt (2020/2021): Im Rahmen der Aufwertung des Oskar-Bider Spielplatzes wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Spielraum wurde die interessierte Bevölkerung und Nachbarschaft in zwei Schritten zu ihrem Bedarf und ihren Bedenken befragt. Es wurden auch Methoden gewählt, die eine Mitwirkung von Kindern ab 3 Jahren ermöglichte. Der Prozess geschah in Zusammenarbeit mit der Kinderanimation, der Bildungslandschaft und der Stadtgärtnerei. Geplantes Vorgehen (2022): Für die Spielplatzgestaltung des Stadtparks Bettli soll mit der Firma Kukuk ein Partizipationsprozess durchgeführt werden. Da es sich um einen zentralen Standort handelt, sollen unterschiedliche Akteure beim Mitwirkungsverfahren einbezogen werden, insbesondere die Nachbarschaft.
Varianten / Alternativen	
Bemerkungen	- Verständnis für den Nutzen von Partizipation in Verwaltung und Politik etablieren. - Chancen und Grenzen solcher Prozesse aufzeigen und ein gemeinsames Verständnis schaffen. - Beteiligte Abteilungen auf Mitwirkungsmöglichkeiten aufmerksam machen. - Projekte frühzeitig auf Mitwirkungsmöglichkeiten prüfen. - Partizipationsprozesse planen und durchführen. - Je nach Grösse des Beteiligungsverfahrens, externe Begleitung zur Unterstützung beziehen.



Stand: 21. Februar 2022

Handlungsfeld	☒ Infrastruktur einzelne Gebiete ☐ Infrastruktur gesamstädtisch ☐ Verwaltungsinterne Massnahmen		Objektblatt Nr. 21																					
			☒ Einzelne Massnahmen ☐ Querschnittaufgabe																					
Massnahme	Gestaltung Freihaltezone Bettli																							
Priorität	☒ hoch ☐ mittel ☐ tief																							
Umsetzungsstand	☐ noch offen ☒ in Planung/Umsetzung ☐ abgeschlossen																							
Realisierungs-horizont	☐ 2020 ☒ 2021 ☒ 2022 ☐ ab 2023 ☐ bis ☐ laufend																							
beteiligte Stellen	☒ Ausschuss Freiraum ☒ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ KJAD ☒ BöR ☐ Sicherheit ☒ Stadtrat..... ☒ Stadtplanung ☒ Finanz/Liegensch. ☐																							
verantwortliche Stellen	☐ Ausschuss Freiraum ☐ Tiefbau/Stadtgärt. ☐ ☐ BöR ☐ Sicherheit ☐ ☒ Stadtplanung ☒ Finanz/Liegensch. ☐																							
Finanzierung	Zulasten Budget/Investitionsrechnung: CHF 300'000 Konto IR00126 Gesamtkosten: CHF 540'000 (290'000 Stadt + 250'000 VVD) <table> <thead> <tr> <th></th> <th colspan="3">Jahr(e)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Budget/Investitionsrechnung:</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>CHF 50'000</td> <td>2020</td> <td>SRB/GRB</td> <td></td> </tr> <tr> <td>CHF 150'000</td> <td>2021</td> <td>SRB/GRB</td> <td></td> </tr> <tr> <td>CHF 100'000</td> <td>2022</td> <td>SRB/GRB</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Jahr(e)			Budget/Investitionsrechnung:				CHF 50'000	2020	SRB/GRB		CHF 150'000	2021	SRB/GRB		CHF 100'000	2022	SRB/GRB	
	Jahr(e)																							
Budget/Investitionsrechnung:																								
CHF 50'000	2020	SRB/GRB																						
CHF 150'000	2021	SRB/GRB																						
CHF 100'000	2022	SRB/GRB																						
Kartenausschnitt																								



Ausgangslage / Massnahmen-beschrieb	Mit dem Landabtausch an der Casinostrasse/Glattuferweg und der Umzonung des Grundstücks Kat.-Nr. 16115 von der Zone W4 in die Freihaltezone wurde der noch unbebaute Freiraum an der Glatt als Erholungsraum im Siedlungsgebiet gesichert. Das städtische, öffentlich genutzte Grundstück der Bettlistrasse 22 mit seinem grosszügigen Umschwung sowie die neue, durchgehende Freihaltezone entlang der Glatt gilt es als Ensemble zu planen und der Bevölkerung als attraktiven Erholungsraum zur Verfügung zu stellen. Eine Renaturierung der Glatt angrenzend an den bereits renaturierten Teil wird angestrebt.
Ziele	• Aufwertung des Erholungsraums im Raum Glattweg • Attraktivierung des öffentlichen Raums
Umsetzung	Die Planung der Freihaltezone entlang des Glattwegs inkl. des grossen Umschwungs des Grundstücks Bettlistrasse 22 wurde wie vorgesehen vom Gesamtverkehrskonzept (GVK) in das Freiraumkonzept übertragen und als Massnahme aufgenommen. Die Lückenschliessung des Radwegs wird in die Gesamtplanung Fil Bleu integriert und in diesem Rahmen festgelegt. Das GVK-Objektblatt 6.05 Veloverbindung Casino- bis Usterstr. und Gestaltung Freihaltezone Bettli wurde im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts abgeschlossen. Umgesetzt (2020/2021): Das Vorprojekt wurde von den Landschaftsarchitekten (Kolb) unter Einbezug der beteiligten Akteure aus Verwaltung und VVD entwickelt. Am 02.11.21 wurde es dem Ausschuss Freiraum, am 09.11.21 dem Planungsausschuss und am 25.11.21 dem Stadtrat unterbreitet.



	 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th><th>Flächen</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Perimeter Projektierung</td><td>7'240 m²</td></tr> <tr> <td>nicht bearbeitete Fläche</td><td>- 5'142 m²</td></tr> <tr> <td>Perimeter L'Arch</td><td>2'098 m²</td></tr> <tr> <td>Betonbelag</td><td>4 m²</td></tr> <tr> <td>Kiesbelag</td><td>488 m²</td></tr> <tr> <td>Rundkies</td><td>113 m²</td></tr> <tr> <td>Blumenwiese</td><td>420 m²</td></tr> <tr> <td>Kiesrasen</td><td>631 m²</td></tr> <tr> <td>Ruderalvegetation</td><td>116 m²</td></tr> <tr> <td>Wildhecke</td><td>258 m²</td></tr> <tr> <td>Gabionen</td><td>23 m²</td></tr> <tr> <td>Stampfbetonmauer</td><td>48 m²</td></tr> </tbody> </table> (2'100 m²) Geplantes Vorgehen (2022): • Erarbeitung Bauprojekt • Baugesuch einreichen • Partizipationsverfahren Spielplatz Weiterführende Ideen (ab 2023):	Bezeichnung	Flächen	Perimeter Projektierung	7'240 m ²	nicht bearbeitete Fläche	- 5'142 m ²	Perimeter L'Arch	2'098 m ²	Betonbelag	4 m ²	Kiesbelag	488 m ²	Rundkies	113 m ²	Blumenwiese	420 m ²	Kiesrasen	631 m ²	Ruderalvegetation	116 m ²	Wildhecke	258 m ²	Gabionen	23 m ²	Stampfbetonmauer	48 m ²
Bezeichnung	Flächen																										
Perimeter Projektierung	7'240 m ²																										
nicht bearbeitete Fläche	- 5'142 m ²																										
Perimeter L'Arch	2'098 m ²																										
Betonbelag	4 m ²																										
Kiesbelag	488 m ²																										
Rundkies	113 m ²																										
Blumenwiese	420 m ²																										
Kiesrasen	631 m ²																										
Ruderalvegetation	116 m ²																										
Wildhecke	258 m ²																										
Gabionen	23 m ²																										
Stampfbetonmauer	48 m ²																										
Varianten / Alternativen																											
Bemerkungen	Die Gesamtkosten der Freiraumgestaltung Bettli betragen CHF 535'200 (+/- 15%), der VVD hat Legat erhöht auf Fr. 250'000																										